

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 31

**Artikel:** "Pflückst du Blumen, sei bescheiden"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754190>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die langsehnten Ferientage sind gekommen. Der Menschenschwärme ergießt sich in die abgelegenen Bergtäler, und nun wird gerupft und abgerissen was zu finden ist. — Es soll das ein Vergnügen sein und für Freude an der Natur sprechen! Vacances. La foule envahit les vallées de nos montagnes et sans mesure, revage, coupe et déterre les plantes.

Photo Guggenbühl-Prima



Fein war der Sommerraufzug unserer Gesellschaft! Gerade vom Auto aus konnte man in die Alpenrosen; es hatte so viele, und so schön, daß man sie dazogt. So mühselos habe ich noch nie plücken können!

*Merveilleuse notre expédition de l'Amicale. On n'avait qu'à sortir du car pour cueillir des rosiers alpins, sans la peine de se bâiller. Véz, on regrette pas de ne pouvoir les emporter tous!*

Photo Guggenbühl-Prima



Schade, sie sind schon welk, also weg damit.  
«Zut! Elles sont déjà fanées...» Lamentable mentalité!



Türkenbund. Die rosafarbenen, dunkelpunktierten Blüten des Türkensuchs und der leuchtend gelbe Frauenhut mit den gelbbrauen Blütenblättern waren vor Jahren noch keine seltenen Pflanzen. Heute ist es durch die Unvernunft der Menschen, die vandalisch Blumen ausrupfen und ausgraben, so weit gekommen. Wenn unsere Flora nicht unretretbar verarmen möchte, müssen wir auf die Pflanzen und auf die Natur achten. Ein Glücksfall ist's, wenn wir uns mit den Willigen, den aktiven Naturschützern verbündet haben. Wir möchten auch darauf hinweisen, daß wir unter den Rubriken «Gesetzlicher Pflanzenschutz» und «Wanderreregeln» unserer Wandererlantanten diese naturverbündlerischen Bestrebungen seit Jahren unterstützen.

*Le lis turc ouvenant comme le ruban de Vénus n'étaient point rares dans le territoire de notre flore, mais ils sont en passe de le devenir... par la faute des promeneurs vandales qui déterrent les oignons. M. Ernst Steiner, les membres du C. A. S. et nombreux de volontaires s'impliquent actuellement à une active action pratique de protection de la nature.*

# «Pflückst du Blumen, sei bescheiden»



Hast du schon daran gedacht, daß eine Blume sich aufbaut aus Tausenden von Zellen, jede mit einer minimalen Quantität Lebenssubstanz, daß diese sich anordnen zu einer formvollensten, ausgewählten Gestalt, daß die Blüten, in feine Farben abgetönt, mit gleißendem Nektar die Insekten anlocken, die die Bestäubung und Fruchtbildung veranlassen, um das Leben ihrer Art zu erhalten?

Hast du schon daran gedacht, daß die Blumen, die unsere Berge schmücken, Zeugen sind eines Geschehens, das älter ist als das ganze Menschengeschlecht, daß sie erkennen lassen, wie sich einstmals die Vegetationsdecke im von den Eistürmen kahlgeschorenen Gebirge gebildet hat, wie diese Pflanzen zum Teil als Einwanderer aus benachbarten Gebirgen, selbst aus dem Himalaja und Hochasien, langsam Wanderung und ebenso langsam Abändern der Formen in unsere Alpen gelangt sind und daß sich dieses Geschehen an jeder Rutschhalde, an jedem Felsen im kleinen und in kürzerer Zeit wiederholzt? Muß es sein, daß Alpenrosen, Türkensbund, Schwertlilien, haufenweise ausgerauft, in Rücksäcke gepreßt und in dicken Bündeln auf Autobänke verstart werden? Kann der Frauentuchstrauß auf dem Wirtstisch den Gast erfreuen, wenn er weiß, daß dadurch heimatliches Gut unrettbar verloren geht?

Kann solches Schweigen wirkliche Freude bereiten, wenn dir zum Bewußtsein kommt, wie brutal du in das Naturgeschehen eingegriffen hast?

-ker.

## Promeneurs, respectez les fleurs

Nous livrons à la méditation du lecteur ces photos et leurs commentaires. Chacun aime, au cours d'une promenade, faire un petit bouquet et c'est chose normale, mais de là à assembler de véritables moissons, à remplir son sac de montagne d'oignons, d'accrocher à la selle de sa bicyclette ou au guidon de sa moto, d'énormes gerbes, il y a une différence. Promeneur, ami de nos champs, de nos bois, de nos montagnes essaie de faire tien cet article de la loi des scouts: «L'éclaireur est bon pour les animaux, il protège les plantes.»



Hier werden wir uns über Sammelmafiedies angehalten. Manchmal mag eine Warnung genügen. Wenn einer aber 40 Stück ausgebarene Frauenhut im Rucksack trägt oder Hunderte von Türkensbundlilien, so ist ein Denkzettel in Form einer Polizeibriefkette wirklich angezeigt.

*Les vandales punis. Il suffit parfois d'un avertissement, mais qui passe outre, qui porte 40 oignons de sabot de Vénus ou une gerbe de 100 lis martagon le voit infliger une amende en bonne et due forme.*

Photo Metz



Ist das nicht gerissen, im Rucksack habe ich noch dreimal mehr!  
*«Et ça ce n'est rien, j'en ai trois fois autant dans mon sac!»*

Photo Guggenbühl-Prima